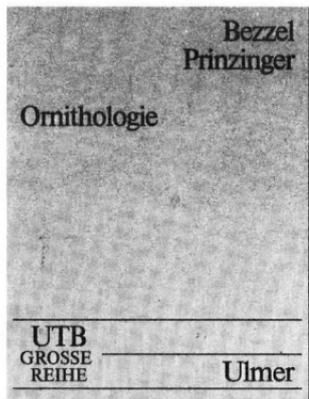


Zoologische Disziplin mit ökologischen Schwerpunkten.

Zusatz: Die 1. Auflage dieses Titels erschien 1977 als UTB der Kleinen Reihe. In der Zwischenzeit hat sich das Wissen auf dem Gebiet der Vogelkunde, gestützt auf die stark fortgeschrittenen Erkenntnisse der Berufs- und Freizeitornithologen, erheblich vergrößert. Deshalb wurde die 2. Auflage von Grund auf überarbeitet, aktualisiert und fast auf den doppelten Umfang erweitert. Neu hinzugekommen sind u. a., unter Berücksichtigung aller biologischer Schwerpunkte, Kapitel über Vogelhaltung, Parasiten und Krankheiten sowie Ornithologie als biologische Wissenschaft. Die → **Ökologie** als übergeordnetes Fachgebiet ist mit den übrigen Themen eng verbunden und zieht sich als roter Faden durch das ganze Buch. Alles in allem eine wissenschaftlich fundierte, umfassende, dennoch kompakte und verständliche → **Darstellung des heutigen ornithologischen Wissens**, als Studienhilfe für die Universität ebenso geeignet wie als Informationsquelle für Schule und Praxis.

Neu im Inhalt: Allgemeine Kennzeichen der Vogel. Stütz- und Bewegungssystem. Fortbewegung. Haut und Hautdrüsen. Federn. Mauser und Gefiederfolge. Kreislaufsystem und Blut. Atmungssystem. Hormone. Nervensystem. Sinnesorgane. Ernährung und Verdauung. Exkretion. Energiehaushalt und Temperaturregulation. Verhalten. Lautäußerungen. Fortpflanzung. Entwicklung. Populationsbiologie. Wanderungen. Fossilgeschichte und Evolution. Klassifikation. Verbreitung. Parasiten und Krankheiten. Vogelschutz. Vogelhaltung.

Dr. Einhard Bezel ist Leiter des Staatlichen Instituts für Vogelkunde in Garmisch-Partenkirchen. Als Verfasser mehrerer Vogelbücher ist er den naturengagierten Vogelkennern und Vogelfreunden seit Jahren bekannt. Bei Ulmer ist 1982 das Werk „Vögel in der Kulturlandschaft“ von ihm erschienen.



Dr. Roland Prinzing ist Professor für vegetative Physiologie am Zoologischen Institut der Universität Frankfurt/Main. Er hat zahlreiche ornithologische Arbeiten verfaßt.

Zusatz: Studenten der Zoologie und Biologie, Biologielehrer, Berufs- und Hobbyornithologen, Natur- und Vogelschützer, Vogelhalter.

*Einhard Bezel und
Roland Prinzing
Ornithologie
2., völlig neu bearbeitete
und erweiterte Auflage.
Etwa 500 Seiten,
300 Abbildungen,
zahlreiche Tabellen.
Kitt. ca. DM 78,-
(UTB Große Reihe)
Erscheint IV Quartal
ISBN 3-8001-2597-8*



MEINUNGEN und LESERBRIEFE:

Zum Beitrag "Winterfütterung" aus der letzten LUSCINIA

Ganz kurz einige Anmerkungen:

a) Manfred Sattler geht davon aus, daß der Mensch Nahrungsmangel durch zahlreiche Naturzerstörungen verursacht hat und jetzt, sozusagen ausgleichend, zufüttern muß.

Die Strukturarmut, die dem Nahrungsmangel zugrunde liegt, besteht doch auch in den Frühjahrs- und Sommermonaten. Der Winter läßt nur die Anzahl Vögel überleben, die sich und ihre Nachkommen im selben Biotop auch im Frühjahr und Sommer ernähren können. Füttert man zu, schafft man einen Überhang von Vögeln, der sich aus der Natur dann nicht mehr ernähren kann und auch für die Fortpflanzung ausscheidet.

b) Glaubt man SCHMIDT & WOLFF und ihrer Arbeit im Journal für Ornithologie 126, 1985, Heft 2, hat die Winterfütterung sowieso keinerlei Effekt!

c) Unterstellt man doch einen physiologischen Effekt, hieße das dann, man züchtet sich im Winter (soweit man derzeit von Winter sprechen kann) Rambo-Meisen und Kraftmeier-Kleiber, die den erschöpft und am Ende all ihrer Kräfte hier ankommenden Zugvögeln wie zum Beispiel dem Trauerschnäpper alle optimalen Brutplätze abtrotzen. Angesichts nicht gerade beruhigender Bestandstrends der Zugvogelarten auch nicht das Wahre.

d) Was kommen denn für Arten an die Winterfütterung? Doch nur die, die die menschlichen Eingriffe aufgrund ihrer Anpassungsfähigkeit eh am besten überstanden haben. Von der Roten Liste holt man mit der Winterfütterung keinen Vogel herunter.

e) Und schließlich ließen sich die Millionen, die alljährlich für Futter aufgebracht werden, sicher sinnvoller dafür verwenden, die Ursachen zu bekämpfen!

Anschrift:

Oliver Conz, Am kühlen Grund 7, 6237 Liederbach 2